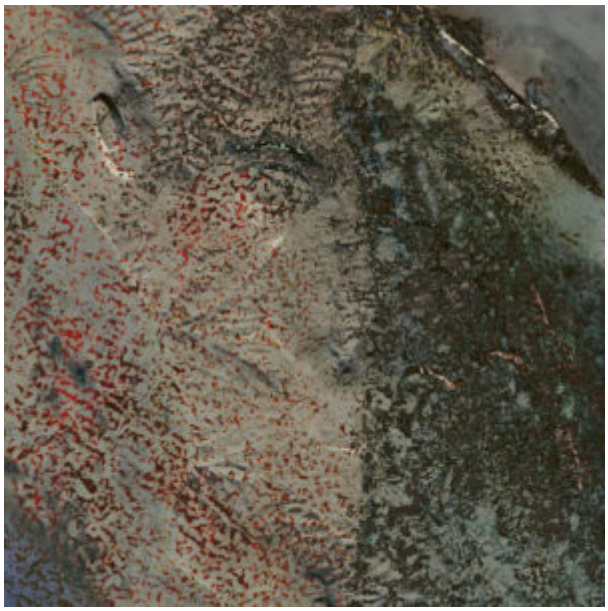
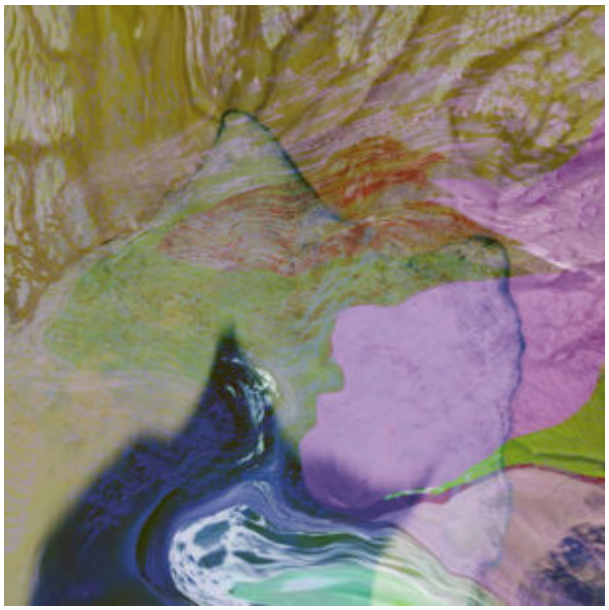
Film 2 - Sorge*

(42:06, Vinyl, Digital; BlauBlau Records, 2023)
Jetzt wird es kompliziert:



“Film 2 erklärt das Phänomen einer One-Perfect-Version als Betrug und meldet sich mit einem Album als Meditationsstück namens “Sorge” zurück. Zwischen Besorgnis und Vorsicht, Sorgen und Fürsorge stellt es einen Zustand der Ruhe und Schwingung inmitten eines überwältigend komplexen Chaos dar, einen sanften Abschied von einem veralteten Zuhause. Die LP besteht aus einem ca. 40-minütigen Track namens ‘Welt’, das dreimal in drei verschiedenen Kontexten aufgeführt, eingefangen und verarbeitet wurde, vom Rohmaterial bis zur kollektiven Praxis: das Gleiche in drei Versionen, unterschiedlich, gleichzeitig, ganzheitlich. Welche Version von “Sorge*” auf den Plattenteller kommt, weiß niemand, weder der DJ, noch der Kritiker und schon gar nicht die Band. Es ist eine Einladung, Autorschaft, Werk und Original miteinander zu verknüpfen und Intuition, Zufall und Zufall herauszufordern. Die gemeinsame Arbeit an emotionaler Präzision zu loben, den Perfektionismus tief im Boden zu vergraben und diesen dreiköpfigen Hund darüber fegen zu lassen. Heulen ist heilsam, und das tun wir bei jedem Neumond und jedem Vollmond, wenn zwölf Stunden lang eine Version von “Sorge*” auf unbewusst.love streamt.”*



Auch der Rezensent weiß nicht, welche von den die hier veröffentlichten Fassungen von “Welt” nun am Rotieren ist (Hinweis: Die haben drei unterschiedliche Laufzeiten. Und drei verschiedene Cover, d. Schlussred.). Jene ist aber in jedem Falle eine pulsierende, sich bis ins Chaos hinein manifestierende Abart krautrockig noisiger Exzesse – mit Reminiszenzen in Richtung Can (ja, trommelt hier gar der *Jaki* himself?) bist Faust, ausgeführt vom schweizerischem Trio *Jonas Albrecht*, *Elias Bierl* und *Elischa Heller*. Somit wird Musikhören zum Abenteuer und der Hörer selbst zum Entdecker, da er anfangs eben nicht weiß, was genau auf ihn zukommt. Ein neues Hörerlebnis, das sicherlich nachahmenswert ist.
Bewertung: 11/15 Punkten (CA 11, KR 12)

Surftipps zu Film 2:
Facebook
YouTube
Instagram
bandcamp
Spotify
Deezer

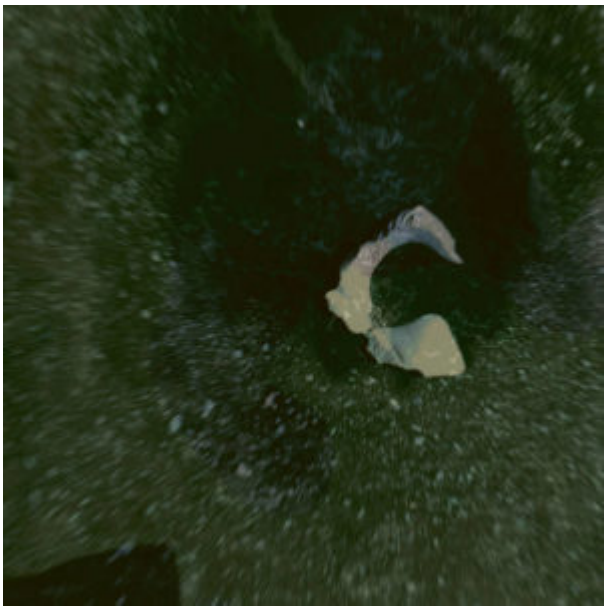


Abbildung: film 2/BlauBlau Records